

PROTOKOLL der 1. SGA - Sitzung am 28. 10. 2008

Beginn: 14.00 Uhr

anwesend: Elternvertretung: Bode Helga, Schick Klaus, Silberhumer Gerhard
 Lehrervertretung: Prof. Jagereder, Prof. Schmid U., Prof. Strasser
 Schülervertretung: Goldfuß Yvonne, Österbauer Maria, Schamberger Clemens, Priewasser Silvia,
 (Unterstufen-Vertreter-Stv.), Schmidt Katharina (Unterstufen-Vertreter)
 Direktor F. Kotanko

1) Mehrtägige Schulveranstaltungen 2008/09

1B (Bauinger + Lackner) 22./23. 6. 2009 Thema "Wald" - Kopfung
 Ansonsten noch keine weiteren Anträge

2) x Sprachwoche 2009/10

Auswertung nach verbindlicher Anmeldung:

	Engl.	Franz.		Span.	Antike	Mögliche Alternative → Zuordnung
		Aust.	F			
6 AL (12 + 1 Gastsch.)	3 + 1	3	1 + 1	4 - 4	1 + 2	Span → 1 E, 1 F, 2 A
6 AF (11)	1	5	5	0	0	
6 B (29 L + 5 F)	19		1	1 - 1	10 + 1	Span → 1 A
	23 + 1	8	7 + 1	5 - 5	11 + 3	
Stand 27 10 2008	23	16		5	11	55 / 3 ohne Meldung

Schülerzahlen:

E	58		
L lang	12 + 1 Gastschülerin		
L kurz	11 + 29		
F lang	11		
F kurz	12 + 5 + 1 Gastschülerin		
WPG Spanisch	7		

Die „halbe Stunde“ vor 1. Elternsprechtag wird in den 6. Klassen dazu genutzt, um konkrete Angaben über die Reisen zu machen.

x Projekt- oder Sprachwoche 4. Klassen

Am 18.11.2008 erfolgt Information an die Eltern der 3.Klassen, am Elternsprechtag (2.12.08) – Entscheidung, welches Ziel gewählt werden soll.

Frau Gumpinger schlägt Schüleraustausch mit Irland vor – es gibt jedoch noch keine fixe Rückmeldung aus Irland.

Klasse von Prof. Forster plant Reise nach Lachstatt / trotz möglicher Terminprobleme mit native speakers

3) Termine Schuljahr 2008/09

1. Kl.	Klassenelternberatung 19 Uhr	Mi, 24. Sept. 08
2. Kl.	Klassenelternberatung 19:30 Uhr	Di, 20. Jan. 09
3. Kl.	Klassenelternberatung mit Schikursvorbereitung + Info Projektwoche 4. Kl. 19:30 Uhr	Di, 18. Nov. 08
4. Kl.	Klassenelternberatung eigene Schule (Gastreferent Dr. Riemelmoser) 19:30 Uhr (geplant ist auch, dass Schüler der 6b „Unterricht vorstellen“)	Mi, 14. Jan. 09
	Klassenelternberatung (BMHS) 19:30 Uhr	Mi, 29. Okt. 08
4. Kl.	Schüler/innen aus 6 B Klasse (KV Bachleitner) kommen in 4. Kl.	
	Tag d. offenen Tür 1. – 4. Stunde, anschließend Technik-Tag für unsere 1. Klassen 5. (1BC) + 6. Stunde (1AD)	Mi, 11. Feb. 09
	Informationstag für 2. Klassen (Zweige) und 5. Klasse (WPG, Studienberechtigungen)	Di, 10. 02. 2009
	Sprechtag 1. Klassen: 16:30 – 19:30	Do, 13. Nov. 08
	1. Sprechtag 2.- 8. Klassen: 16:00 (Beginn der „halben Stunde“) – 19:30	Di, 02. Dez. 08
	2. Sprechtag 1.- 8. Klassen: 16:00 – 19:30	Mo, 20. Apr. 09
	Jahreshauptversammlung Elternverein	Do, 6. Nov. 08
	Semesterkonferenz: 14:30	Do, 12. Feb. 09
	Konferenz 8. Klassen: 15:30	Mi, 29. Apr. 09
	Zwiko zur RP (Termin vom Vorsitzenden festzulegen)	Do, 04. Juni 09
	Schulkonferenz + Klassifikationskonferenzen 14:00	Do, 02. Juli 09
	Schikurs 3. Klassen (1. Termin) – noch nicht schriftlich bestätigt	02. – 07. 02. 2009
	Schikurs 3. Klassen (2. Termin)	02. - 07. 03. 2009
	Wien-Aktion	09. - 13. 03. 2009
	Sommersportwoche 5. Klasse	03.- 08. 06. 2009

Schulautonome Tage 2009/10 und 2010/11

	vom LSR schulfrei erklärt	vom LSR empfohlen	
2009 / 10	Mo 7. 12. 2009 Mo 3. 5. 2010	Fr 14. 5. 2010 Fr 4. 6. 2010	
2010 / 11	Mo 25. 10. 2010 Fr 3. 6. 2011	Fr 24. 6. 2011	

Zusatz: Bezüglich Freitag 07. 01. 2011 wird eine gesonderte Verordnung zur Schulfreierklärung ergehen, die das Kontingent an schulautonomen Tagen nicht berührt.

SGA **beschließt** für Schuljahr 2009/10 folgende schulautonom freien Tage:

Di 27.10.2009

Mo 07.12.2009 – vom LSR schulfrei erklärt

Mo 03.05.2010 – vom LSR schulfrei erklärt

Fr 14.05.2010 – vom LSR empfohlen

Fr. 04.06.2010 – vom LSR empfohlen

Entscheidung über schulautonom freie Tage 2010/11 wird auf eine spätere SGA-Sitzung verschoben.

4) Gymnasium – Realgymnasium 2009/10:

Führung einer einzigen Labor-Klasse unter Beachtung der Schülerhöchstzahl 25 (gegebenenfalls Anwendung der schulautonomen Reihungskriterien – keine Veränderung zu Vorjahren)
Brief an Eltern – lt. Beilage

5) Schulversuch Ethik

	Schülerzahl	abgegeben	ja	nein	Zustimmung %
4. Klassen	111	65	54	11	83,10
(5. Kl.)	30	9	9	0	

SGA befürwortet die Weiterführung des Schulversuchs.

6)

X Abrechnungen 2007/2008

Kontostand per Okt. 08

BE gesamt	UST 8,- OST 9,-	+ 58,82
TEC gesamt	15,-	+ 123,35
Klassenlektüre / Gumpinger	3,-	0
Bibliotheksausweise / Schmid	2,-	+ 2.361,25
Labor / Achleitner	15,-	0
Bio Chemie / Achleitner	15,-	0
WPG Chemie	15,-	+ 30,76
TEX / Kreil	4,-	+ 4,-

X Dir. Kotanko weist darauf hin, dass lt. eines Erlasses **eine** vollbeschäftigte Reinigungskraft 2000 m² Bodenfläche pro Tag reinigen müsste und laut der bisher angegebenen m²-Zahl 1 Reinigungskraft zu viel beschäftigt wäre. Es wurde jedoch festgestellt, dass die ursprünglichen Angaben mit der jetzigen m²-Zahl nicht übereinstimmen – Richtigstellung wird gemeldet. Die Anzahl der Reinigungskräfte bleibt somit gleich.

Es entwickelt sich eine lange Diskussion über Aufgaben des Reinigungspersonals und die nach manchen Ansichten unzureichende Umsetzung der Verpflichtungen. Auf Mithilfe der Schüler/innen wird hingewiesen.

X Schülervertretung (auch Unterstufenvertreter!) möchte, dass Rückzugsmöglichkeit sowie für Oberstufe als auch für Unterstufe geschaffen wird.

Oberstufe gegenüber Musiksaal – (neue Möbel wurden aufgestellt)

Unterstufe 1. Stock „Altbau“ (bei Kaffeeautomat) – wenn wieder Geld vorhanden ist, werden auch für diesen Bereich neue Möbel angeschafft.

Da es im „Bereich der neuen Möbel“ zu starken Verunreinigungen (Pizzaschachteln türmen sich, Möbel wurden beschmiert, etc..) gekommen ist und das Reinigungspersonal keinesfalls für die Säuberung zuständig ist, hat die Schülervertretung vorgeschlagen, dass ein „Reinigungsplan“ erstellt werden soll.

Jede Woche soll eine andere Oberstufen-Klasse für die Reinigung verantwortlich sein. (Sobald im „Unterstufen-Bereich“ neue Möbel sind, wird auch dort „Reinigungsplan“ für Unterstufe eingeführt!).

Lehrer- und Elternvertreter sehen der Umsetzung dieses Vorhabens (Trennung zwischen Ober- und Unterstufe – Durchführung Reinigung) erwartungsvoll entgegen und hoffen, dass das Vorhaben gelingt, das auch als Möglichkeit gesehen werden kann, den Schülerinnen und Schülern Selbstverantwortung und Selbstorganisation zuzugestehen.

X Künftig sollen in den Lehrer-WC`s jeweils 1 Kübel mit „Putzlappen“ sowie 1 Besen samt Schaufel

deponiert werden, damit die Schüler eine Möglichkeit haben, Boden etc. zu reinigen, falls etwas verschüttet wird (~~Gangaufsicht hat Schlüssel~~).

X Angebot von Fr. Prof. Endler-Köhler: Schüler, die außerschulisch etwas Besonderes leisten (und dies auch möchten) könnte man im Schulgebäude präsentieren (z.B.: durch Foto und Urkunde oder Ähnlichem).

X Ein „Native Speaker“ hat max. Verpflichtung gesamt (kann auch an mehreren Schulen sein) 13 Wochenstunden zu halten. Entscheidung, in welchen Klassen er eingesetzt wird, entscheiden die Fachschaften.

Ende: 16.28 Uhr

BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM BRAUNAU AM INN

A - 5280 BRAUNAU AM INN TRENTINERPLATZ 1

Liebe Eltern !

Wie Sie wissen, sind an unserer Schule 2 Schultypen mit jeweils 2 Zweigen eingerichtet:

GYMNASIUM	REALGYMNASIUM
Latein ab der 3. Klasse, Französisch oder Griechisch ab der 5. Kl.	Geometrisches Zeichnen 3. + 4. Klasse, schulautonom: AutoCAD in der 5. Kl.
Französisch ab der 3. Klasse Latein ab der 5. Kl.	Labor-RG 3. + 4. Klasse, schulautonom: Labor-RG in der 5. Klasse

Derzeit besuchen 116 Schüler/innen die fünf 2. Klassen; für die kommenden 3. Klassen bieten wir 125 Plätze, sodass insgesamt das Platzangebot ausreicht.

Kapazitäts- und Kostengründe gestatten die Führung einer einzigen Labor-Klasse je Schulstufe.

Die gesetzliche Klassenschülerhöchstzahl beträgt 25, typengemischte Klassen sind laut Vorgabe des Landesschulrates möglichst zu vermeiden, jedenfalls erst ab einer Mindestzahl von 17 SchülerInnen grundsätzlich möglich.

Erforderlichenfalls treten vom Schulgemeinschaftsausschuss beschlossene Reihungskriterien durch Berechnung des Durchschnittes aus den Jahresnoten in folgenden Gegenständen in Kraft:

	L	F	GZ	Lab
Verhalten	X	X	X	X
Deutsch	X	X	X	X
Englisch	X	X		
Geschichte u. Sozialkunde	X	X		
Geographie u. Wirtschaftskunde			X	
Mathematik	X	X	X	X
Biologie u. Umweltkunde				X
Physik				X
Musikerziehung		X		
Bildnerische Erziehung	X		X	
Technisches Werken / Textiles Werken			X	X

Das konkrete Vorgehen wird also sein:

1. Wenn es erforderlich ist, wird entsprechend den Reihungskriterien im Jahreszeugnis der 2. Klasse klassenweise eine Reihung erstellt. Entsprechend der Zahl der Anmeldungen pro Klasse bekommt jede Klasse eine anteilmäßige Quote für jeden Zweig. Die Plätze werden in den Klassen nach den Reihungskriterien vergeben, bis die Klassenquote ausgeschöpft ist. Diese Reihung wird im Laufe der letzten Schulwoche bekannt gegeben. Die endgültige Zuteilung kann aber erst im Herbst nach den Wiederholungsprüfungen erfolgen.
2. Für RepetentInnen der 3. Klasse gilt das Zeugnis der 2. Klasse bei neuerlicher Wahlmöglichkeit. Es gelten für sie - je nach angestrebtem Zweig - möglicherweise die Reihungskriterien.
3. Wer nicht im angestrebten Zweig aufgenommen werden kann, hat eine neue Wahlmöglichkeit für noch freie Plätze.
4. Sollte durch "Neuwähler" wieder ein Zweig überfüllt sein, treten für die "Neuwähler" die zweigspezifischen Reihungskriterien in Kraft.

Ich weise jetzt schon auf eine Klassenelternberatung am Dienstag 20. Jänner 2009 um 19.30 Uhr hin, auf der Sie Informationen zu den einzelnen Typen und Zweigen einholen können.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Kotanko, Direktor